

Kleine Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **9 (1900)**

Heft 22

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

se dire avec satisfaction que cette création de la fête des Narcisses a acquis désormais une réputation dépassant des maintenant les bornes du pays. Bien des spectateurs qui ont vu le „Carneval de Nice“ déclarent sans hésitation aucune que la fête des Narcisses le surpasse par suite de son caractère intime et surtout de la variété de son programme. Ce qui est non moins certain, c'est que cette fête est destinée à donner à Montreux un relief qui non seulement récompenserait largement les peines et les sacrifices que sa population s'impose, mais encore ne manquera pas d'exercer une influence prépondérante sur le développement ultérieur de Montreux en tant que station d'étrangers.

Kleine Chronik.

Interlaken. Das Hotel Jungfrau ist eröffnet. Thun. Der Kursaal ist eröffnet.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 20. Mai 9132.

Giessbach. Hotel und Wasserheilstätte Giessbach ist seit 1. Juni eröffnet.

Herzogenbuchsee. Herr Wilhelm Fleury-Glur hat das Bahnhofhotel in hier übernommen.

Pilatus. Das Hotel-Restaurant Klimeshorn ist seit 1. Juni eröffnet.

Reichenhall. Im Bad Reichenhall wurde das neue Kurhaus am 24. Mai eröffnet.

St. Beatenberg. Das Hotel Beau-Séjour ist für die Saison eröffnet.

Arosa. Die Gesch. Halder haben ihre Pension Schweizerhaus umgetauft in Hotel Bristol Schweizerhaus.

Davos. Davos hat diesen Sommer zum erstenmal ein Sommertheater; es sei eine sehr tüchtige Truppe engagiert.

Feusisberg. Das Kur- und Gasthaus „Feusisgarten“ hat Herr H. Brüngger, vorm. Gottschalkenberg, in Betrieb genommen.

Furka. Seit dem 2. Juni ist die Furkastrasse von Göschenen bis zur Furka-Passhöhe fahrbar. Das Hotel Furka ist ebenfalls eröffnet.

München. Das Hotel Russischer Hof hat die Aktiengesellschaft Hotel Vier Jahreszeiten zum Preise von 1,625,000 M. erworben.

Rom. Das Edenhotel, Besitzer Herr Franz Nistelweck, bleibt von nun an das ganze Jahr geöffnet.

Rothorn. Die Leitung des Hotel Rothornküml ist neuerdings Herrn D. Werren vom Hotel „Bär“ in Brienz übertragen worden.

Schwarzwald. Das Hotel Bären in Titisee verkaufte die Aktiengesellschaft Kurhaus St. Blasien für 245,000 M. an Herrn H. Gut aus Falkau.

Andermatt. Mit 1. Juni ist das Grand Hotel Bellevue & Touriste eröffnet worden, nachdem es von den neuen Besitzern vollständig renoviert und mit den neuesten sanitärischen Einrichtungen versehen worden ist.

Baden. Die Kasinogesellschaft von Baden hat die Herausgabe eines neuen Fremdenführers beschlossen und mit der Redaktion den Schriftsteller Dr. A. Vögelin betraut.

Berner Oberland-Bahnen. Der Verwaltungsrat beantragt dem Vernehmen nach für 1899 die Verteilung von 7 Prozent Dividende gegen 6 Prozent im Vorjahr.

Die Stanserhornbahn hat ihren Betrieb am 1. Juni wieder aufgenommen. Ungünstige Schneeverhältnisse verhinderten die frühere Betriebsöffnung.

In New-York ist das Fifth Avenue Hotel mit dem Madison Square Theatre in der Versteigerung von William P. Eno für 4,256,000 Dollar angekauft worden. Die Pacht des Hotels läuft noch bis zum 1. August 1900.

Zürich. Der Verwaltungsrat der Tonhallgesellschaft hat als neuen Pächter des Tonhall-Restaurants mit Eintritt auf 1. Oktober dieses Jahres Hrn. Heinrich Toggweiler, früheren Wirt zum Kropf, gewählt.

In Zürich hat sich ein Zweigverein des Internationalen Verbandes der Köche gebildet. Zweck des Vereins ist: Hebung der Berufsinteressen, fachmässige Plazierung. Sitz der Sektion Zürich ist im Hotel Romer b. Bahnhof.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 14 mai au 21 mai: Suisse: 382; Allemagne: 162; France: 108; Angleterre: 91; Amérique: 20; Russie: 20; Italie: 9; Belgique: 11; Pays-Bas: 10; Autriche: 7; Espagne: 6; Danemark: 3. — Total: 847.

Meiringen. Das Hotel Bär hat letzten Winter einen stattlichen Anbau erhalten, wodurch das Geschäft eine Vermehrung von 25 Zimmern erfahren, nebst grossen Speisensaal. Die Eröffnung hat am 1. Juni stattgefunden. Das Hotel Oberland ist ebenfalls für die Saison eröffnet.

Anvers. Das im Bau begriffene Grand Hotel Weber, in der Nähe des Bahnhofs, soll in Bau und Einrichtung eine Sehenswürdigkeit der Stadt werden und ist auf etwa 200 Fremdenzimmer und Salons berechnet. Die Eröffnung des Hotels ist auf Anfang nächsten Jahres vorgesehen. Zum Direktor wurde Herr Wihl. Wunsch bestellt.

Oberhofen a. Thunersee. Hotel und Pension „Victoria“ (vorm. Pension Oberhofen), seit 15. Mai wieder in Betrieb, wurde vom jetzigen Besitzer, Herrn G. Wolf-Zumbach, einer vollständigen Renovation unterzogen. Im gleichen Betriebe befindet sich der an der Strasse Thun-Interlaken gelegene Gasthof zum „Bären“.

Pariser Weltausstellung. Dem „Figaro“ zufolge beträgt nach dem Ausweise des sofort in Druck gelangten und 30 Bände umfassenden Weltausstellungskataloges die Zahl der Aussteller 76,000. Davon entfallen 50,000 auf Frankreich und etwa 26,000 auf das Ausland. Mit Einschluss der Teilnehmer an der temporären Ausstellung wird die Ausstellung 100,000 Aussteller zählen, 37,000 mehr als 1889.

Vevey. Le Comité Central du Club Alpin Suisse a accepté l'offre de la section de Jaman d'organiser à Vevey la fête centrale en 1901. Cette nouvelle a été reçue ici avec grand plaisir. — Le buffet-restaurant de Baumaaroch, station-terminus du funiculaire Vevey-Pâle, a été adjugé à Mr. A. Roth, de Vevey. — Mr. A. Hirschi a été nommé Chef du groupe de l'Industrie hôtelière de l'Exposition cantonale vaudoise qui aura lieu à Vevey en 1901.

Telephon. Wie aus Berlin berichtet wird, hat sich die jetzt die automatische Abteilung auf einem der dortigen Telephonämter sehr gut bewährt: Störungen sind dem Betriebe nicht vorgekommen. Die Versuche mit dem automatischen Vermittlungsamte sind jedoch noch nicht abgeschlossen, werden aber demnächst eine erhebliche Erweiterung erfahren. Die Oberpostdirektion hat nämlich 500 neue Apparate in Ausg. gegeben, die im Privatverkehr Verwendung finden sollen. Falls sich die weiteren Versuche auch dann noch günstig gestalten, dürfte das ganze Telephonwesen entsprechend automatisch umgestaltet werden.

Die französische Ostbahngesellschaft hat zur Erleichterung des Reiseverkehrs nach der Schweiz während der Sommersaison verschiedene Anordnungen getroffen. So gibt es von Paris und einer Reihe französischer Städte Saisonbillete für Hin- und Rückfahrt mit Gültigkeit während 60 Tagen nach schweizerischen Plätzen aus. Ferner gibt es 33 Tage gültige Hin- und Rückfahrtsbillete von Paris nach den schweizer. Grenzstationen aus. Wie die übrigen sechs grossen französischen Bahnen giebt die Ostbahn Coupons-Hefte mit vorher nach Wunsch des Reisenden festgesetztem Reiseplan, sowie Rundreisebillete mit fest bestimmtem Reiseplan aus.

St. Beatenberg. Dieser Höhenkurort, der sich namentlich in den letzten Jahren rasch entwickelt hat und zur Blüte gelangt ist, wird nun endlich mit dem Jahre 1900 die langersehnte elektrische Beleuchtung erhalten. Die Kraft wird den Kanderwäldern entnommen und um den See herum, über Spiez, Leissigen und Unterseen nach Beatenberg geleitet. Das Kurhaus, das schon zu Lebzeiten des Herrn Dr. Müller nicht den Charakter einer geschlossenen Kuranstalt hatte, wird nun von dessen Sohn, Herrn R. Müller, vollständig als Hotel I. Ranges geführt. Dasselbe hat nun seine Front durch einen eleganten Neubau bedeutend verlängert und dadurch die Zimmerzahl erheblich vermehrt. Durch steinerner Treppenhäuser, Verbesserungen der Warmwasser-, der Bade- und sanitärischen Einrichtungen ist gleichzeitig moderner Komfort geschaffen worden.

Engländer in der Schweiz. Der bekannte englische radikale Abgeordnete Henry Labouchère schreibt in seiner bekannten Wochenschrift „Truth“ was folgt: „Verschiedene Engländer, die letzthin in der Schweiz reisten, haben mir geschrieben, dass die Nachrichten, wonach in jenem Lande unsere Volksgegner roh und beleidigend behandelt würden, ganz unrichtig seien. „Es ist wahr“ — so schreiben meine Gewährleute — „dass die Schweizer bürgerschaftlich sehr, aber es ist nicht wahr, dass sie diese Gesinnung durch feindliche Kundgebungen gegen die Engländer an den Tag legen.“ Ein englischer Rechtsgelehrter, der mit Frau und Kindern die Osterferien in der Schweiz zubrachte, schreibt mir, wie schon überall („in the most friendly and courteous manner“) auf die freundlichste und höflichste Art behandelt worden. „Freilich haben wir“ — so führt er fort — „auch nirgendwo, tatsächlich und bildlich gesprochen, die nationale Flagge gesehen.“ Noch erörterten wir Herz und Nieren unserer Gastfreunde über deren Gesinnungen bezüglich des Krieges. Leute, die sich so schlechter Manieren schuldig machen, dass sie in fremdem Lande solches thun, verdienen jede Zurückweisung, die ihnen zu teil werden mag.“ Soweit der Rechtsgelehrte. Ein anderer Korrespondent schreibt: „Englische Reisende aber, die sich ordentlich benehmen, haben weder in der Schweiz noch sonstwo auf dem Kontinent irgendwelche Unfreundlichkeit zu fürchten.“

Fahrendes Hotel. Einer der New-Yorker Kaffee-könige, John Arbuckle, ist auf die Idee gekommen, ein in seinem Besitz befindliches Schiff in ein Hotel umzuwandeln zu lassen. Dieses Fahrzeug soll die Gäste eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in dem Dampfer, welcher bisher Handelsdienste zwischen New-York und Havre verrichtete, 65 mit grösster Eleganz ausgestattete Kabinen eingebaut, welche für 165 Gäste Raum haben. Die Gäste gehen abends an Bord, zu einer bestimmten Stunde steigt das Schiff, welches tagsüber im Hafen von New-York vorankert ist, in See und bleibt die ganze Nacht auf hoher See, sodass seine Passagiere ausserhalb der berückelnden New-Yorker Sommer-Temperatur ihre Nächte zubringen. Jeden Morgen zur Geschäftsstunde geht das Schiff wieder an der unteren Stadt vor Anker. Für den Komfort der Gäste ist in jeder ordentlichen Weise gesorgt. Das Vorzüge eines vornehmen Hotels mit denen einer Privatjacht verbinden. Zu diesem Zwecke wurden in